



Mit ruhigem Flügelschlag gleiten die Kraniche durch die Luft. Die V-Formation wählen sie, weil sie besonders effizient ist.

FOTOS (2): DPA

## Zugvögel kennen keinen Fahrplan

In der Naturlandschaft Wanninchen warten Vogelfreunde auf die Kraniche – manchmal stundenlang

von Anne Stephanie Wildermann

**LÜCKAU** | Aufgeregt hält Annegret Lärchberg (55) das Fernglas in der Hand. Alle paar Sekunden führt sie es zu ihren Augen. Sie will Kraniche beobachten. Zusammen mit ihrem Freund Bernd Wagner (56) ist sie extra von Leipzig nach Luckau gekommen, um die Vögel beim Abendflug zu beobachten. Ursprünglich stammten beide aus Heidelberg. „Wir sind nach Leipzig wegen der Völkerschlacht gekommen. Und jetzt wollten wir etwas Natur erleben“, berichtet Annegret Lärchberg und zupft sich ihren Hut zurecht.

Flora und Fauna gibt es in der Naturlandschaft Wanninchen bei Luckau in ausreichendem Maß. Rund 3000 Hektar misst das Areal, dass die Heinz-Sielmann-Stiftung in den Jahren 2000 bis 2005 Stück für Stück erworben hat. Früher wurde dort drei Jahrzehnte lang Braunkohle abgebaut.

Die großen Bagger mit ihren tiefen Schaufeln und die Kumpels, die unter Tage schufteten, sind weg. Dafür zogen die Kraniche ein, die für Touristen und Einheimische zum Anziehungspunkt geworden sind. „Dieser Vogel ist ein Sympathieträger“, sagt Ralf Donat, Projektleiter für die Landschaft in Wanninchen. Die Kraniche nutzen die Bergbaufolgelandschaft als Schlafplatz und zur Nahrungssuche. Vor allem Pflanzen und Körner stehen auf ihrem Speiseplan.

Aber sie treffen sich dort auch, um geschlossen in südliche Gefilde wie Frankreich oder Spanien aufzubrechen. Nach Luckau kommen Kraniche aus den unterschiedlichsten Gebieten und Ländern zusammen, beispielsweise aus Mecklenburg-Vorpommern, Skandinavien, Estland und Polen. Im Frühjahr kehren die Vögel zurück, um zu brüten. In der Regel ziehen sie ein bis zwei Junge groß. Vor allem das Flachwasser des ehemaligen Bergbaubettes ist ein idealer Ort für die Tiere, um sich dort vor Feinden wie Füchsen oder Seeadlern zu verstecken. Noch in den 1970er- und 1980er-Jahren waren die Vögel vom Aussterben bedroht. Die Landwirtschaft hatte

ihr Lebensräume zerstört. Durch Projekte und Arbeitsgemeinschaften konnte die Population der Vögel wieder ansteigen und stabil gehalten werden.

Rund 60 Gäste am Mittwochabend nach Wanninchen gefahren, um die Kraniche zu beobachten. Insgesamt kommen laut Naturpark im Jahr durchschnittlich rund 5000 Kraniche zur Rast. Die höchste Zahl, die bisher registriert wurde, beträgt 7000 Vögel. Die Beobachtungen finden immer in den Herbstmonaten vor Sonnenuntergang statt. Im Oktober erfolgen sie immer mittwochs und sonnabends. Vor allen an den Wochenenden

von den zahlreichen Gästen. Der eine oder andere steigt gerne in einem Landgasthaus an.

Neben wetterfester Kleidung müssen die Besucher viel Geduld mitbringen. „Wir erleben es oft, dass die Leute mit falschen Vorstellungen zu uns kommen“, berichtet Donat. „Wenn wir uns um 17 Uhr draußen treffen, glauben die Gäste, dass bereits zehn Minuten später die Vögel einfliegen.“ Natürlich kommen die Kraniche nicht nach Fahrplan. Sie selbst bestimmen, wann sie vom Fressen zum Schlafplatz zurückfliegen. Und da ist es nicht unüblich, dass die Besucher ausharren müssen. Eine Gruppe von Senioren mit breitem schwäbischen Dialekt will nicht länger warten. Ihnen ist kalt und die verteilten Decken reichen ihnen nicht aus. Sie kehren zum Reisebus auf dem Parkplatz zurück. Das gilt nicht für Annegret Lärchberg und ihren Freund. Die zwei bleiben standhaft, auch

wenn der Wind an diesem Abend sehr frisch weht. Etwa 20 Minuten später werden sie für ihre Geduld belohnt. Mehrere Kranichschwärm ziehen über die Köpfe des Besucher hinweg. Dicht gefolgt von wilden Gänse, die gut an ihrem unruhigen Flügelschlag zu erkennen sind. Die Fotoapparate klicken und die Blitzlichter folgen. Bereits aus der Ferne sind die Trö-Läute der Vögel zu hören. Damit das Naturspektakel unvergesslich wird, taucht die untergehende Sonne den Himmel in goldene Farben. Und plötzlich hat man das Gefühl, sich mitten in der Abschlusssequenz einer Dokumentation von Heinz Siemann zu befinden. Die 450 Vögel zählt Ralf Donat für diesen Abend.

Annegret Lärchberg ist begeistert. „So was Schönes habe ich nicht erwartet“, gesteht sie und gießt sich Tee in eine Tasse, der den Besuchern kostenfrei gereicht wird. Ihr Begleiter schießt weiter Fotos mit einer kleinen schwarzen Digitalkamera.

Währenddessen beantwortet Ralf Donat Fragen der Besucher und erläutert, warum die Kraniche immer in einer V-Formation fliegen. „Es hat einfach mit Effizienz zu tun. Sie fliegen im Windschatten des Vordermannes“, sagt er schlicht. Der Vogel, der an der Spitze fliegt, hat den härtesten Job. Er lässt sich nach einiger Zeit nach hinten fallen, wenn ihm die Kräfte ausgehen. Daraufhin nimmt ein anderer Kranich dessen Position ein. Es geht bei der Feinde abzuweichen oder zu verwirren. Noch einige Wochen lang werden die Kraniche mit viel Getöse die Naturlandschaft Wanninchen überfliegen, bis es im November in den Süden geht, weil es dort einfacher mehr Nahrung gibt als in Deutschland zur Winterzeit.

den kommen Familien mit Kindern gerne raus nach Luckau. „Wir bieten für jede Altersgruppe etwas. Vom Enkel bis zum Opa“, sagt Projektleiter Donat. 500 bis 900 Besucher kommen in den Herbstmonaten zur Kranich-Beobachtung. Darunter Gäste aus den südlichen Bundesländern und solche, die gerade eine Tour durch den Spreewald machen. „Wir freuen uns über jeden Gast, wollen aber nicht, dass das Ganze zum Massentourismus ausartet“, sagt Donat. Die Region profitiert selbst auch

Noch in den 1970er Jahren war der Vogel fast ausgestorben.



Forma-

rum,

schrécken

ren.

Noch einige Wo-

chen lang werden die Kraniche

mit viel Getöse die Natur-

landschaft

Wanninchen überflie-

gen,

bis es im No-

venember in

den Süden geht,

weil es

dort einfacher

mehr Nah-

ringung gibt als in Deutsch-

land zur Winterzeit.

## Bildergalerie aus 20 Jahren „LDS“

Kreisverwaltung startet Aufruf für Internetausstellung

**KÖNIGS WUSTERHAUSEN** | Mit einer Online-Galerie soll an das 20-jährige Bestehen des Landkreises Dahme-Spreewald erinnert werden. Der Landkreis Dahme-Spreewald wurde am 6. Dezember 1993 gegründet. Dafür sucht die Kreisverwaltung Fotos, die ins Internet gestellt werden können.

Dazu wurde ein Aufruf mit Fragen gestartet: Was verbindet Sie persönlich mit dem Landkreis Dahme-Spreewald? Wie haben Sie die Entwicklung in Wirtschaft, Politik, Bildung, Verwaltung und im Gesundheitswesen wahrgenommen?

Die Online-Galerie soll am 15. November gestartet werden. Fotos aus den vergangenen Jahren können an die Kreisverwaltung geschickt werden. Es können auch Vergleiche nach dem Motto „Damals – Heute“ sein. Erwünscht werden Fotos, die den Landkreis

Dahme-Spreewald darstellen, die bewegen und Geschichten erzählen. Alle Dahmeländer und Spreewälder, Fotografen und Hobbyfotografen sind aufgerufen, die schönsten, lustigsten, interessantesten Bilder einzusenden.

Sie können die Fotos sowohl per E-Mail an presse@dahme-spreewald.de als auch per Post an den Landkreis Dahme-Spreewald, Pressestelle, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald) senden. Das Foto sollte mit einer kurzen Beschreibung, dem Namen und der Anschrift versehen sein. Ausgewählte Bilder werden dann in der Online-Ausstellung unter www.dahme-spreewald.de („20 Jahre Landkreis Dahme-Spreewald“) gezeigt. Abgebildete Personen müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Das sollte vor dem Einschicken beachtet werden.

## Neuer Leiter der AOK im Landkreis

Manuel-Markus Skircke löst Lars Fuhge ab

**KÖNIGS WUSTERHAUSEN** | Manuel-Markus Skircke ist seit Juni dieses Jahres der neue Niederlassungsleiter der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) für den Landkreis Dahme-Spreewald in Königs Wusterhausen. Der 29-jährige Berliner löst damit seinen Vorgänger Lars Fuhge ab. „Ich freue mich sehr über die neue AOK-Herausforderung“, sagt er, der jetzt bei 21 Mitarbeitern und einer Auszubildende verantwortlich ist.



Manuel-M. Skircke

Im Fokus sollen laut Skircke die Kunden stehen. „Sie sollen sich bei uns aufgehoben fühlen – auch in Bezug auf unsere Programme, die wir als Krankenkasse neben den Pflichtleistungen anbieten.“ Im Landkreis sind 33 000 Einwohner und 2000 Firmenkunden bei der Krankenkasse versichert. An vier Standorten in der Region ist die AOK vertreten. „Wir wollen natürlich ortsnahe für die Kunden da sein, zeigen aber auch telefonisch und online Präsenz“, sagt Skircke.

Seit 13 Jahren ist der junge Mann für die Krankenkasse mit dem grün-weißen Logo mittlerweile tätig. Nach seiner dreijährigen Ausbildung sammelte er Erfahrungen im Aufendienst und führte Verhandlungen über die Rettungsdienstgebühr in Brandenburg. Von 2007 bis 2011 absolvierte Skircke außerdem ein berufsbegleitendes Studium im Fach Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Marketing und Vertrieb.

Das Thema Gesundheit ist Skircke nicht nur beruflich wichtig, sondern auch privat. „Deshalb jogge ich gerne zweimal die Woche abends und bin früher auch Staffelmarathon gelaufen.“ Allerdings bleibt dafür keine Zeit mehr. An den Wochenenden fröhlt er einem gegensätzlichen Hobby: dem Angeln. „Ich genieße die Ruhe dabei. Es ist ein schöner Ausgleich zum Beruf und tut der Seele gut“, sagt er.

## Dachdecker gesucht

Jobcenter meldet freie Stellen in der Region

**KÖNIGS WUSTERHAUSEN** | Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Könnigs Wusterhausen veröffentlicht die Märkische Allgemeine freie Arbeitsstellen. Interessenten können sich unter den angegebenen Telefonnummern melden.

**Dachdecker/-in** mit entsprechender Ausbildung beziehungsweise langjährigen Kenntnissen, Führerschein wünschenswert, unbefristet, Vollzeit, Einsatz in Berlin/Brandenburg, Informationen unter ☎ 030/63414 7204.

**Fachverkäufer/in** (Fleischerei) mit entsprechender Ausbildung

oder langjähriger Erfahrung, 35-Stunden-Woche. Die – Sa, unbefristet, in 15738 Zeuthen, Informationen unter ☎ 03375/279223.

**Flugzeugreiniger/-in** für den Flughafen Schönefeld, Innen- und Außenreinigung, befristet bis 31. Dezember 2013 mit der Option auf Übernahme, Zuverlässigkeit, Überprüfung wünschenswert, ☎ 030/63414 7226.

**Ergotherapeut/-in** zwingend sind eine abgeschlossene Ausbildung sowie Pkw und Führerschein, unbefristet, 15738 Zeuthen, ☎ 03375/279212.

**RENAULT EXPRESS**

Bei König - Der Kangoo-Van mit 30% Ersparnis\*

Unser Barpreis: **9.999 €** UVP. d. Herstellers 15.100 €

monatl. Leasingrate o. Sonderzg. **129 €\*\***

**RENAULT Kangoo Authentique 1.5 dCi 105**

- el. Fensterheber • ABS • ESP • Sicherheitsgurt rechts • Rückositzen asym. umklappbar • Heckklappe verglast • ZV & Funk
- Gesamtyverbrauch (100 km): interorts 9,7; außerorts 6,5; komb.: 7,7; CO<sub>2</sub>-Emiss. (g/km): komb.: 190 (Werte nach VO (EG) 715/2007).
- \*Ersparnis bei Barzahlung gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers (15.100 €)\*\*Zgl. 695 € für Bereitstellungsgebühren, inkl. Sicherheitspaket & Fußmatten + mtl. Leasingrate: 129 € o. Sonderzg. o / Laufzeit: 60 Mon. / 50 km gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH; Abbildung zeigt Sonderausstattungen

**AUTOMAUS KÖNIG** DEIN MEISTER IM MITTELBAU

Autohaus Gotthard König GmbH; Sophie-Charlotten-Str. 26 1030-30103960 • Am Juliusturm 23 1030-3549230 • Kolonnenstr. 31 1030-7895670 • Teltow, Oderstr. 55 103328-45700 Autohaus König Köpenick GmbH; Wenderschloßstr. 184 1030-6680220 • Oranienburg, Chausseest. 59 103301-59980 • Hennigsdorf, Veltener Str. 12 10302-550930 Autohaus König Zossen GmbH; Kleine Feldstraße 1 10337-204010

**WWW.RENAULT-KÖNIG.DE**

**RENAULT Kangoo Authentique 1.5 dCi 105**

- el. Fensterheber • ABS • ESP • Sicherheitsgurt rechts • Rückositzen asym. umklappbar • Heckklappe verglast • ZV & Funk
- Gesamtyverbrauch (100 km): interorts 9,7; außerorts 6,5; komb.: 7,7; CO<sub>2</sub>-Emiss. (g/km): komb.: 190 (Werte nach VO (EG) 715/2007).
- \*Ersparnis bei Barzahlung gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers (15.100 €)\*\*Zgl. 695 € für Bereitstellungsgebühren, inkl. Sicherheitspaket & Fußmatten + mtl. Leasingrate: 129 € o. Sonderzg. o / Laufzeit: 60 Mon. / 50 km gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH; Abbildung zeigt Sonderausstattungen

**AUTOMAUS KÖNIG** DEIN MEISTER IM MITTELBAU

Autohaus Gotthard König GmbH; Sophie-Charlotten-Str. 26 1030-30103960 • Am Juliusturm 23 1030-3549230 • Kolonnenstr. 31 1030-7895670 • Teltow, Oderstr. 55 103328-45700 Autohaus König Köpenick GmbH; Wenderschloßstr. 184 1030-6680220 • Oranienburg, Chausseest. 59 103301-59980 • Hennigsdorf, Veltener Str. 12 10302-550930 Autohaus König Zossen GmbH; Kleine Feldstraße 1 10337-204010

**WWW.RENAULT-KÖNIG.DE**

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Informationen zu den Ergebnissen der Emissionsmessungen und den Verbrennungsbedingungen im Jahr 2012 im Biomassekraftwerk Königs Wusterhausen unter [www.mvv-umwelt.de/emissionswerte](http://www.mvv-umwelt.de/emissionswerte)



# Schluss mit Zapping.

Prisma – Das Fernsehprogramm für die ganze Woche. Immer dienstags in Ihrer MAZ.

